

ALBVEREIN AKTUELL 2012.08



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

dem »Lädle«	02
dem Fachbereich Naturschutz	02
unseren Wanderheimen	03
dem Fachbereich Wandern	03
dem Fachbereich Mundart	04
dem Fachbereich Familien	05
der Albvereins-Jugend	05
der Heimat- und Wanderakademie	08
Baden-Württemberg	11
unserer Anzeigenkunden	10
Impressum	13



Liebe Leserinnen und Leser,

Warum eigentlich eine Ausbildung zum Wanderführer machen!?!

Wandern ist immer noch sehr beliebt. Eine Grundlagenuntersuchung über den Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern, die vom Deutschen Wanderverband in Auftrag gegeben wurde, bestätigt dies. Von dieser Entwicklung kann auch der Schwäbische Albverein profitieren.

Aber die Ansprüche der Wanderer haben sich gewandelt. Deshalb werden in der Ausbildung neue Methoden vermittelt, um den Mitwanderern erlebnisreiche Touren anbieten zu können, Landschaft erlebbar zu machen und Wissen über die Natur und Kultur der Heimat zu vermitteln. Themen wie Erlebnispädagogik, Inwertsetzung von Landschaft, Wandel der Kulturlandschaft, Zusammenarbeit mit dem Tourismus, Kommunikation usw. wurden in die Ausbildung mit aufgenommen.

Unsere Wanderführerausbildung hat eine hohe Qualität, ist interessant und vielfältig. Und die Kurse machen Spaß ! Deshalb melden Sie sich zu unseren Wochenendkursen im Herbst an. Es gibt noch freie Plätze – Termine finden Sie auf Seite 6: Es bleibt ja noch etwas Zeit dafür, die man ja auch im August wandern genießen kann.

Einen sonnigen August wünscht

Dr. Eva Walter

AUS DEM »LÄDLE«

Karten

Wanderkarte 1:35.000, Südliches Markgräflerland – Naturpark Südschwarzwald, Auflage 2012, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
Verkaufspreis 5,20 €*, Mitgliederpreis 4,70 €*

Wanderkarten 1:50.000 (Freizeitkarten): Blatt 518 Schwäbisch Hall – Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Blatt 523 Tübingen – Reutlingen – Schönbuch, Zollernalb, Karten des Schwäbischen Albvereins, Auflage 2012, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg. Verkaufspreis 6,90 €*, Mitgliederpreis 5,60 €*

Bücher

Burgen-Weg Reutlingen – Obermarchtal – Zwiefalten, Vom Neckarland zur Donau
aktualisierte Fassung des erfolgreichen Wanderführers

kartiert, 68 Seiten, Illustrationen, Hrsg. Schwäbischer Albverein e. V., Lichtensteingau, Verlag des Schwäbischen Albvereins, 7. neu bearbeitete Auflage, 2012

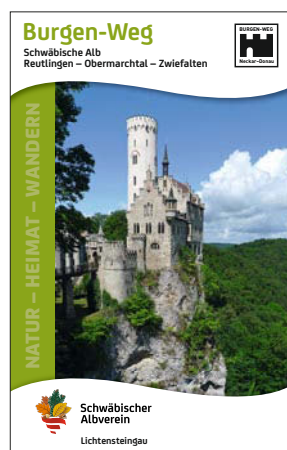
Verkaufspreis 5,10 €*, Mitgliederpreis 4,20 €*

Kelten- und Römerziele im Ländle – Wandern, Entdecken, Erleben

32 Touren auf den Spuren der Kelten und Römer in Baden-Württemberg

Kartiert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen, Silberburg-Verlag, 2012

Verkaufspreis 6,90 €*



(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Ländle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »s Ländle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle,
Tel. 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Windräder könnten bald Idylle am »Kornbühl« zerstören

Bei einem Pressetermin am 19. Juli 2012 zu aktuellen Planungen von Vorranggebieten für Windkraftanlagen verdeutlichte Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter die Positionen des Schwäbischen Albvereins zur Energiewende und forderte zusammen mit dem Schwäbischen Heimatbund den bestmöglichen Schutz der Landschaft bei ihrer Umsetzung.

Bei dem Pressetermin wurde verdeutlicht, dass der Schwäbische Albverein die Energiewende ausdrücklich unterstützt, sich aber auch dafür einsetzt, dass bei Planungen von Standorten die Auswirkungen auf Natur und Umwelt gebührend berücksichtigt und so gering wie möglich gehalten werden. Dies sei bisher nicht der Fall, und der Schwäbische Albverein fordere daher dringend ein Umdenken. Konkret auf das Heufeld (um den »Kornbühl« bei Salmendingen) bedeutet das, dass große Windkraftanlagen auf der Nachbarkuppe des Kornbühls und in unmittelbarer Nähe zum Albtrauf für den Schwäbischen Albverein nicht akzeptabel sind.

Dr. Herter deutet es an: Dort hinten auf dem Aufberg sollen fünf Windkraftanlagen entstehen.



Weiteres zu unserem Pressetermin vom 19. Juli 2012 und Pressereaktionen dazu können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 07 11 / 2 25 85-14,
naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS UNSEREN WANDERHEIMEN

AKTUELLES

Wanderheim Nägelehaus

Urlaubs- und Schließungszeit 27. August bis 4. September 2012

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

TERMINE

Wandern mit Freunden

Zum 60-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg steht der Main-Neckar-Rhein-Weg (HW3) auf dem Programm. Er führt von Norden nach Süden quer durch Baden-Württemberg. Auf einer Strecke von 540 km geht es durch alte Kulturlandschaften, an Flüssen entlang, durch Naturparks und vorbei an Burgen, Städten und Klöstern. An 18 Wandertagen wird im Jahr 2012 die Strecke von Wertheim bis zum Nägelehaus zurückgelegt, 2013 folgt die Fortsetzung bis nach Lorch.

Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an oder informieren Sie sich im Internet www.schwaebischer-albverein.de/wandern-mit-freunden/2012_hw3.html. Die Wanderungen beginnen jeweils um 9 Uhr und enden gegen 18 Uhr. Der Rücktransport zum Ausgangspunkt wird organisiert und ist kostenpflichtig. Die nächsten Etappen sind am

11.8. Baltmannsweiler – Esslingen (ca. 16 km)

12.8. Berkheim – Grötzingen (ca. 16 km)

1.9. Aich – Pfrondorf (20 km)

2.9. Pfrondorf – Wurmlingen (20 km)

Ferienwanderungen

12. – 17.8. Erlebnisreise Thüringen – im Herzen von Deutschland

Anmeldung und Infos: Reiner Kaupat, Tel. 070 32 / 3 37 86, r.kaupat@t-online.de

29.8. – 2.9. Der Stuttgarter Weg (Lechtaler Alpen)

Anmeldung und Infos: S.Sauer und A. Wunderlich, Tel. 01 71 / 76 65 17, soli.sauer@yahoo.de

WANDERTAGE 2012 – HEIMAT ERLEBEN

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

Das Jahresprogramm kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

Übrigens, die Wandertage sind im [Internet](#) und in Facebook zu finden.

12.8. – Durch das Wurzacher Ried und zu den Haidgauer Quelltöpfen

Halbtageswanderung auf moorigen und guten Wegen durchs Ried. Strecke 10 km, reine Gehzeit ca. 3 Std.

Treffpunkt: 13 Uhr, Bad Wurzach, P Wurzacher Ried

Wanderführer: Erich Stark, Tel. 073 55 / 14 81

1. 9. – Grenzerfahrungen... Rundwanderungen bei Obertürkheim

Aussichtsreiche Wanderung von Obertürkheim über den Ailenberg zur Katharinenlinde und weiter über den Sieben Linden nach Rotenberg zur Grabkapelle und zurück zum Ausgangspunkt
Strecke: 11,5 km, reine Gehzeit: ca. 4 Std., Auf- und Abstiege: 380 m
Treffpunkt: 10 Uhr Stuttgart-Obertürkheim, Bhf. vor dem Kiosk
Rucksackvesper für unterwegs erforderlich
Wanderführer: Silvia und Achim Maaß, Tel. 07 11 / 7 35 64 60, silach@t-online.de

6. 9. – Naturkundliche Wanderung im Gäu

Tageswanderung rund um Herrenberg, Strecke: 16 km, reine Gehzeit ca. 5,5 Std., Auf- und Abstiege 150 m
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bhf Herrenberg
Anmeldung beim Kulturamt Stadt Herrenberg erforderlich, Tel. 0 70 32 / 9 24-320
Wanderführer: Helmut Bauer, Tel. 0 74 57 / 89 85

7. 9. – Nordic-Walking-Treffen am Hohenstaufen

Zwei verschieden lange Nordic-Walking-Strecken mit 7 und 13 km, auf schönen Wegen rund um den Hohenstaufen, reine Gehzeit: ca. 1,5 bzw. 2,5 Std., Auf- und Abstiege: 150 bzw. 250 m
Treffpunkt: 16.30 Uhr Eislingen-Krummwälden
Wanderführer: Rolf Scheer, Tel. 0 71 61 / 8 98 38, Mail: scheerrolf@t-online.de

8. 9. – Filderstädter Mondscheinwanderung

Start: zwischen 18.30 und 20 Uhr am Fildorado (Filderstadt-Bonlanden)
Die Strecken (ca. 10 oder 20 km) sind bei markanten Abzweigungen mit Flatterband gekennzeichnet. Gleichzeitig sind bei Bedarf weiße Pfeile / Linien auf dem Boden aufgebracht. Beim Start gibt es genauere Wegebeschreibungen zum Mitnehmen. Nach der Wanderung können die Teilnehmer/innen im Freibad schwimmen.
Ab 7 Personen werden Gruppenanmeldung entgegen genommen. Die drei größten Gruppen erhalten einen Pokal, die größte zusätzlich einen Wanderpokal. Jede Teilnehmer/in erhält nach der Wanderung im Fildorado eine Urkunde.
Veranstalter sind die Ortsgruppen Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt, die Wanderfreunde Harthausen, SFG Filderstadt, die Stadtverwaltung Filderstadt und das Fildorado.

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),

akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

Drittes Mundartdichter- und Bardentreffen

Am Sonntag, den 22.7.2012, war es wieder soweit: 15 Künstler zeigten auf dem Wanderheim Eschelhof die ganze künstlerisch mögliche Bandbreite mundartlicher Kleinkunst. Die Liedermacher Duo Aurezwicker, Bernhard Bitterwolf, Uli Führe, Pius Jauch, Alfred Kratzbariton und Rolf Pressburger begeisterten das zahlreiche Publikum ebenso wie die Mundartdichter Hugo Breitschmid, Johann Martin Enderle, Hans Fleischle, Karl Napf, Hanns-Otto Oechsle, Werner Puschner, Roland Single und Dr. Wolfgang Wulz. Über 150 Besucher besuchten die drei Veranstaltungen zwischen 11 und 18 Uhr.

Das Echo war bei den Zuhörern einhellig: »Schade, dass solche tollen Künstler nicht im SWR zu sehen sind. Diese Veranstaltung sollte der Schwäbische Albverein unbedingt weiter regelmäßig durchführen.«

Herzlichen Dank an Heidi Müller und Natalie Plank von der Hauptgeschäftsstelle, die bei der Vorbereitung und dem Kartenverkauf wieder mit ihrer Einsatzfreude glänzten. *Helmut Pfitzer*

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, finanzen@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

TERMINE

22. – 23.9. – »Lust auf Abenteuer? Raus ins Glück!«

Vereinsweites Familienaktionswochenende

Beim vereinsweiten Familienaktionswochenende vom 22. – 23.9. können Familien was erleben! Über 200 Wanderungen und Ausflüge werden angeboten. Auch ganz in eurer Nähe. Auf die Veranstaltungen wird kurz vorher in der lokalen Presse und schon jetzt auf den Homepages unserer Ortsgruppen hingewiesen.

6. – 7.10. – Hüttenspaß auf dem Sternberg

Uns erwartet ein klasse Wochenende auf dem Sternberg mit einer spitzen Aussicht auf die Münsinger Alb. In der näheren Umgebung befindet sich das Haupt- und Landgestüt Marbach sowie ein Planetenweg. Wir werden euch wieder zwei interessante Wanderungen in der schönen Umgebung der Schwäbischen Alb anbieten.

Ort: WH Sternberg bei Gomadingen

Leitung und Anmeldung: Sabine und Thomas Mohr

10.11. – Familienarbeit – neue Chancen für die Ortsgruppe

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Heidi Müller und Bernd Euchner. Infos und Anmeldung siehe unten

24.11. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Anke Werner, Infos und Anmeldung siehe unten

Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 07 11 / 2 25 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES



Die Zeltlagersaison ist eröffnet!

Am 29.7.2012 gegen 14 Uhr war es wieder mal soweit: Die Fuchsfarm wurde von 183 Teilis gestürmt. Jetzt herrscht für zwei Wochen der Ausnahmezustand auf und um den Raichberg!

Doch bevor die Teilis die Zelte beziehen konnten, mussten sie sich erst noch anmelden. Taschengeld, Impfpässe und Krankenkassenkärtchen wurden abgegeben. Wer wollte, konnte auch noch ein Photo machen. Und nach der Anmeldung ging es dann so richtig los: Das 60. Zeltlager wurde offiziell von Hauptjugendwart Michael Neudörffer eröffnet, und auch in diesem Jahr war der Präsident des Schwäbischen Albvereins Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß da und hielt eine kleine Ansprache.

Gegen 18 Uhr gab es dann auch schon zum ersten Mal Essen, traditionell wie jedes Jahr auch dieses Jahr Leberkäsweckle...

... so oder so ähnlich liest sich ab jetzt wieder das Onlinetagebuch der Freizeiten der Schwäbischen Albvereinsjugend. Los geht es mit dem Zeltlager 1, das über www.schwaebische-albvereinsjugend.de oder direkt über www.zeltlager1.de erreicht werden kann



WANDERUNGEN / HIN UND WEG

17.8. – Auf acht Rollen um den Flughafen

Zum zweiten Mal wollen wir auf schnellen Rollen von Neuhausen aus den Stuttgarter Flughafen umrunden. Dabei haben wir viele Gelegenheiten, Flugzeuge zu beob-

achten, das Treiben rund herum anzuschauen und die Fildern kennenzulernen. Natürlich kommt das Skaten dabei nicht zu kurz.

Strecke: Rundkurs von Neuhausen aus um den Stuttgarter Flughafen, ca. 22 km
Hinweis: Die Strecke ist fast eben, hat wenig Höhenmeter und ist auch für Anfänger geeignet. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus und wird verschoben.
Weitere Infos und Leitung: Michael Neudörffer

LEHRGÄNGE

21. – 23.9. – Aufbaulehrgang zum Jugendwanderführer
20.10. – JVV in Oberboihingen

VERANSTALTUNGEN

21.9. – 22.10. – 4. Apfelsaftwochen der Schwäbischen Albvereinsjugend

Nachdem die Apfelsaftwochen in den letzten Jahren sehr erfolgreich waren, geht die Aktion in die fünfte Runde. Alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend können Streuobst sammeln und zu Saft auspressen (lassen). Obwohl die Aktion »Apfelsaftwoche« heißt, können auch Birnen, Zwetschgen oder anderes Obstversaftet werden. Von der Jugendgeschäftsstelle können kostenlos Etiketten für die Saftflaschen bestellt werden.

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.



AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

AKTUELLES

Gaubezogene Wanderführerausbildung /

Seminare, Fortbildungen und Exkursionen in den Gauen

Die erste Jahreshälfte nähert sich bereits dem Ende, und das heißt, es wird schon wieder Zeit, sich um die Programmplanung für 2013 zu kümmern. Die Heimat- und Wanderakademie führt gerne Seminare zu den verschiedensten Themen auch in Ihrem Gau vor Ort durch. Bitte stimmen Sie sich innerhalb des Gaus ab, welche Themen für Sie derzeit relevant sind und wenden Sie sich mit Ihren Ideen an die Geschäftsstelle. Gerne können wir Ihnen auch einen Themenkatalog unserer Referenten zur Verfügung stellen, aus dem Sie sich ein Seminar auswählen können. Auch eine Wanderführerausbildung in Ihrem Gau können wir gerne organisieren, sobald Sie eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen aus dem Gau garantieren können. Für weitere Fragen und Informationen steht Karin Kunz ab Mitte August unter Tel. 07 11 / 2 25 85-26 gerne zur Verfügung.

WANDERFÜHRERHAUSBILDUNG 2012

Offener Wochenendkurs Herbst

15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)
29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)
13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)
19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)
10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

FORTBILDUNGEN 2012

Die ausführlichen Programmhefte der Heimat- und Wanderakademie können auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

15.9. – Burgenkunde Schwäbische Alb

Bei diesem Seminar geht es um Historik, Bauformen, die strategische Ausrichtung und die Lebensbedingungen auf den Burgen in unserer Heimat. Interessante Details vermitteln dem Wanderführer Tipps zur Weitergabe an seine Wandergruppe.

Treffpunkt: 11 Uhr Lichtenstein-Traifelberg, P am oberen Ende der Honauer Steige

Leitung: Helmut Hecht

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz – siehe unten

Schulwandern – Starkmachen für mehr Bewegung und nachhaltige Naturerlebnisse

Fortbildung für Lehrkräfte aller Schularten

Bei Wandertagen kann die Wissensvermittlung mit Bewegung kombiniert werden, deshalb sieht die Heimat- und Wanderakademie das Schulwandern als Chance für nachhaltiges Lernen und Handeln und bietet in diesem Herbst wieder zwei Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schularten zum Thema Schulwandern an, die in Theorie und Praxis Anregungen für die Gestaltung von Wandertagen geben. Die Themenbereiche sind:

- Planung und Gestaltung einer Zielgruppen gerechten Wanderung
- Themensammlung für mögliche Touren
- praktische Beispiele aus der Natur- und Erlebnispädagogik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Kartenkunde, GPS, Wetterkunde
- Ausrüstung

15. – 16. 9. in Altglashütten, Info und Anmeldung bis 4. 9. Schwarzwaldverein, Tel. 07 16 / 3 80 53-23

13. – 14. 10. in Sulzbach/Murr, Info und Anmeldung bis 4. 10. Schwäbischer Albverein, Tel. 07 11 / 2 25 85-26

Bitte geben Sie diese Infos an die Schulen in Ihrem Wohnort weiter. Mehr Informationen bei Karin Kunz ab Mitte August, siehe unten

EXKURSIONEN

5.8. – Naturpark pur

Tageswanderung mit atemberaubenden Aussichten im Naturpark Obere Donau

Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Hausen im Tal

Leitung: Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann, Tel. 075 79 / 93 39 12

11.8. – Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt

Treffpunkt: 16 Uhr, Kippenheim bei Lahr an der Kapelle Maria Frieden

Leitung: Ursula Weiher

19.8. – auf dem Wasserlehrpfad rund um die Linachtalsperre

Wanderung rund um das Baukulturdenkmal Linachtalsperre, Strecke 10 km

Treffpunkt: 11 Uhr Haltestelle Kohlbrücke, Vöhrenbach

Leitung: Sieglinde Gramse, Tel. 07 71 / 17 51 08 55, s.gramse@t-online.de, Anmeldung erforderlich bis 14. 8.

2.9. – der große Belchen

Familienwanderung mit Spielen in der Natur, Wiesenpicknick und einzigartigen Ausblicken

Treffpunkt: 10 Uhr, Bhf Denzlingen

Leitung: Maria Ganter, Tel. 07 681 / 2 22 79, Anmeldung erforderlich bis 27. 8.

2.9. – frühherbstliche Impressionen rund um Althütte

Tageswanderung durch den malerischen schwäbisch-fränkischen Wald, Strecke ca. 20,5 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Althütte am Brunnen

Leitung: Angelika Szöke, Tel. 07 183 / 42 81 80, Anmeldung erforderlich bis 24. 8.

BERICHTE

Wie plant man eine Wanderung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit? Wie lässt sich ein umweltfreundlicher Lebensstil innerhalb einer geführten Tour didaktisch vermitteln?

Diesen Fragen gingen rund 20 Wanderführer und Naturliebhaber in Reutlingen nach: Das erste Seminar der dreiteiligen Kursreihe »Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung« der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb fand am Sonntag, 8. Juli, im Umweltbildungszentrum Listhof sowie im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPIZ statt. Das Thema lautete »Global denken – lokal handeln«.



Bernd Magenau, Karin Kunz, Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann, Thomas Haigis vor der Kullisse des Umweltbildungszentrums Listhof.



Referent Markus Schwegler mit Solarföhn



Auto, mit Pflanzenöl betrieben



Thomas Haigis brät Spiegeleier auf einem Solarkocher

»Bei der Kursreihe geht es darum, wie bei einer Wanderung soziale und ökologische Belange im Sinne einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung erfahrbar gemacht werden können«, erklärt Karin Kunz, Ansprechpartnerin und Projektkoordinatorin der Heimat- und Wanderakademie. Dazu sei es notwendig, die globalen Zusammenhänge zu kennen und sie auf eine lokale bzw. regionale Ebene zu bringen. Das Einführungsreferat zur Veranstaltungsreihe hielt die in der deutschen UNESCO-Kommission »Bildung für Nachhaltige Entwicklung« (BNE) sitzende, renommierte Umweltpsychologin, Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann. Sie fokussierte inhaltlich auf die Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur und die Notwendigkeit der Umgestaltung der derzeit nicht-nachhaltigen hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft.

Der Erhalt unserer Kulturlandschaft sei auf Dauer nur gesichert, wenn es gelänge, wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte gleichwertig zu berücksichtigen.

Die Thematik griff anschließend auch Markus Schwegler vom Umweltbildungszentrum Listhof auf. Er führte die Teilnehmer u. a. durch den Sonnengarten, wo alternative Energieformen als Modelle ausgestellt sind und ausgetestet werden können. Die Teilnehmer konnten beispielsweise Spiegeleier auf einem Solarkocher braten, ein rein mit Pflanzenöl aus dem Supermarkt betriebenes Auto austesten oder eine Runde mit einem Pedelec fahren.

Am Ende der Veranstaltung wurde ein fiktionaler Wanderrucksack gepackt, in dem sich neben einem ökologisch korrektem Vesper viele symbolische Objekte, beispielsweise ein Stein zum Veranschaulichen des heimischen oder eines exotischen Bodens, ein Stück Holz als Symbol für eine bestimmte Baumart, ein Handspiegel zum Zeigen eines Perspektivenwechsels, eine Weltkarte und sogar eine Rolle Toilettenpapier – Tempos verrotten schlecht – befanden. »Man kann nur Anstöße vermitteln, Haltungen zu ändern ist ein langwieriger Prozess«, meinte Sigrid Schell-Straub vom EPIZ.

Beim Wandern jedenfalls gäbe es vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Am 6. Oktober 2012 findet das zweite Veranstaltungsmodul der Kursreihe unter dem Motto »Schützen durch nützen« im Württembergischen Trachtenmuseum Pfullingen statt.

Erlebniswandern – Wandererlebnis

Unter diesem Motto hatte die Heimat- und Wanderakademie (HWA) zu einer Fortbildung am 6.

Juli 2012 in das Steinheimer Becken (Albuch) eingeladen. Eine stattliche Anzahl von Wanderführern und Albguides interessierten sich dafür, wie eine erlebnisorientierte Wanderung gestaltet werden kann. Die Fortbildung wurde von Wolfgang Pösselt geleitet.

Das Steinheimer Becken, das vor ca. 15 Mio. Jahren durch den Einschlag eines Asteroiden entstanden ist, ist für Geologiefans und für Naturliebhaber gleichermaßen ein Erlebnis und bietet zu diesen Themen viele Besonderheiten.



Schürfen im Schneckensand

Vom Treffpunkt aus kamen die Teilnehmer über den Steinheimer Galgenberg vorbei am Ried, wo saurer Sumpfboden über den wasserunlöslichen Ablagerungen des ehemaligen Kratersees für die typisch satte Vegetation sorgt. Der Weg führt vorbei am Klosterhof (ehemaliges Kloster) hinauf auf den 578 m hohen Zentralhügel des Kraterbeckens, wo ein großer Fels, der Wäldlesfels, auch Steinhirt genannt, auf ein 10 m hohes Riff im damaligen Kratersee schließen lässt. Vom Zentralhügel kann man fast den gesamten Kraterand erfassen und es bietet sich ein schöner Blick bis zum Schloss Hellenstein in Heidenheim. Vorbei an der Lettenhülbe, einer durch Opalinuston wasseranstaunenden Vertiefung, die durch seltene Pflanzen wie dem Fieberklee und anderen Wasserpflanzen eine wunderschöne Biotop bildet, ging es zur Pharion'schen Sandgrube. Diese Sandgrube stellt eine bedeutende Fossilienfundstelle dar und bot den Teilnehmern ausreichend Spaß beim ausgiebigen Schürfen im

Schneckensand. Herrliche Blumenwiesen säumten den Weg hinab nach Sontheim im Stubental, wo das Meteorkratermuseum besucht wurde. Anschließend ging es über den Burschel (Burgstall) auf den Knillberg, einem Teil des felsigen Kraterandes, und durch das Knillwäldchen weiter zum Lertzäle, welches beim Durchbruch des Wentalfusses in Richtung Stubental entstanden ist. Das nächste Ziel war die Schafhalde, wo die Fortbildungsteilnehmer eine weidende Schafherde nahe uralter Weidebuchen erwartete. Die Pflege bzw. der Erhalt dieser Heidelandschaft ist nur durch die Schäferei möglich, wozu der nahe gelegene Schafhof der Familie Smietana ganz erheblich seinen Beitrag leistet.

Da die Schäferei heute nicht mehr im herkömmlichen Sinne betreiben werden kann, sind die Schafhalter darauf angewiesen, zu 90 % von der Vermarktung der Lamm- und Schafprodukte und Subventionen zu leben. Aus diesem Grund wird auch mehrere Male im Jahr ein so genannter Mondscheinmarkt veranstaltet, auf dem auch andere nachhaltig orientierte Anbieter aus der Umgebung ihre Produkte anbieten (Honig, Brot, Schafskäse etc.). Bei so einer Veranstaltung konnten die Teilnehmer bei einem schmackhaften Lammessen die erlebnisreiche Fortbildung zum Abschluss bringen. *Audrey Klumpp*

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Arbeitstagung »Grenzsteine«

Grenzsteine und der Umgang mit Grenzsteinen sind ein Thema, das bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Kleindenkmalerfassung häufig zur Sprache kommt. Deshalb veranstalten das Landesamt für Denkmalpflege und Schwäbischer Heimatbund am Dienstag, 9. Oktober 2012, im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen eine Arbeitstagung zum Thema »Grenzsteine - Schutz und Pflege«. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Projekt für die landesweite Erfassung der Kleindenkmale

Seit 2001 schlagen sich mittlerweile mehr als 1.500 Frauen und Männer bei Wind und Wetter in die Büsche, um Kleindenkmale zu erfassen. Mit Karte, Klemmbrett und Fotoapparat bewaffnet durchforsten sie Wald und Wiesen auf der Suche nach Bildstöcken, Wegkreuzen, Grenzsteinen, steinernen Ruhebänken oder gusseisernen Wegweisern sowie Gedenksteinen. Immer mehr Regionen in Baden-Württemberg haben sich von dieser Mischung aus Entdeckerfreude und Dokumen-



tationseifer anstecken lassen: Im Rahmen des Projekts für die landesweite Erfassung der Kleindenkmale sind mittlerweile 13 Land- und Stadtkreise bereits bearbeitet und mehr als 41.000 Kleindenkmale systematisch erfasst, zwei weitere Kreise sind mitten in der Projektarbeit, die übrigen werden dem Beispiel noch folgen.

Regierungspräsident Johannes Schmalzl stellte am 23. Juli das Projekt in Esslingen vor, und zwar gemeinsam mit Dr. Ulrike Plate, der zuständigen Referatsleiterin im Landesamt für Denkmalpflege



Gruhe am Weinbergweg in Esslingen, Regierungspräsident Johannes Schmalzl, Reinhard Wolf, Martina Blaschka, Dr. Ulrike Plate (Landesamt für Denkmalpflege)

im Regierungspräsidium Stuttgart, und Martina Blaschka, M.A., der Leiterin des landesweiten Projekts zur Erfassung der Kleindenkmale durch Ehrenamtliche. Schmalzl betonte dabei: »Eine so enge Verknüpfung von ehrenamtlichem Engagement und staatlich beauftragter Stellen ist bis heute einmalig in der Denkmalpflege. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Modellprojekt hat sich als Erfolgsprojekt erwiesen, das nun schon seit 2001 läuft und dessen Fortführung jetzt mindestens noch für weitere fünf Jahre gesichert ist.« Schmalzl erläuterte, dass das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft als Oberste Denkmalbehörde des Landes entschieden habe, die zentrale Projektleitung für weitere fünf Jahre aus Mitteln der Denkmalpflege zu finanzieren. Denn: »Bringen die Vereine die ortskundigen, interessierten und engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Projekt ein, so stellt die Landesdenkmalpflege ihre Erfahrungen in einer systematischen Er-

fassung und die Infrastruktur zur Verfügung«, betonte der Regierungspräsident. Die Kombination beider Faktoren sei ausschlaggebend für den Erfolg des Projekts. Und die Kulturwissenschaftlerin Blaschka habe sich dabei als ideale Besetzung für die Projektleitung erwiesen, die nun weitere fünf Jahre beim Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen arbeiten könne, zeigte sich Schmalzl erfreut.

Für die Hauptprojektspartner Schwäbischer Heimatbund und Schwäbischer Albverein war Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins und Vorstandsmitglied im Schwäbischen Heimatbund, anwesend. Weitere Projektpartner sind der Schwarzwaldvereins, die Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale sowie weitere Heimat- und Geschichtsvereine. Von diesen Vereinen war 2001 die eigentliche Initiative für das Projekt ausgegangen. Für die Umsetzung vor Ort sind jeweils logistische und finanzielle Unterstützung durch die Stadt- und Landkreise sowie die Freigabe der Denkmalmittel durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft notwendig.

Weitere Informationen über das Projekt finden sich im Internet unter www.denkmalpflege-bw.de, hier wird auch die Projektbroschüre zum Herunterladen bereitgehalten).

UNSERER ANZEIGENKUNDEN

Verkehrsamt Donau-Heuberg verleiht Elektro-Fahrräder

Der Verwaltungsverband Donau-Heuberg hat sich dazu entschlossen, dem aktuellen Trend zu folgen und seinen Feriengästen leihweise E-Bikes zur Verfügung zu stellen, in Kooperation mit einem Tuttlinger Hersteller zwei Pedelecs (das sind Fahrräder mit unterstützendem Elektroantrieb) zur Ausleihe anzubieten. Diese stehen im Rathaus Fridingen bereit und können für eine geringe Miete sowie Hinterlegung einer Kautions geliehen werden. Das Donautal, der Heuberg und auch die weitere Umgebung können nun bequem, quasi mit eingebautem Rückenwind, beradelt werden.

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang September 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 EW, 2 Werner Breuninger, 3 – 6 Albvereinsjugend, 7 – 10 Sabine Wächter,
11 Audrey Klumpp, 12 LDA